

Stadtverordnetenversammlung

Protokoll Nr. STV/07/2006

über die öffentliche Sitzung am 25.09.2006,
Reithalle des Marstalls

Beginn : 19:30 Uhr
Ende : 21:02 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Werner Bandick

Stadtverordnete

Frau Carola Behr
Herr Rudolf Beyrich
Frau Doris Brandt
Herr Harald Düwel
Herr Jens Uwe Ehrlich
Herr Andreas Fleischer
Herr Rafael Haase
Herr Dieter Heidenreich
Herr Ole Junker
Herr Tobias Koch
Frau Annika Korts
Herr Dirk Langbehn
Frau Monja Löwer
Frau Susanne Philipp-Richter
Herr Ragnar Rohweder
Herr Steffen Rotermundt
Herr Jörn Schade
Herr Hinrich Schmick
Herr Wolfgang Sinning
Herr Gerd Smith
Herr Matthias Stern
Frau Doris Unger
Herr Johan von Hülsen
Herr Roland Wilde
Frau Petra Wilmer
Herr Gerald Wittkamp
Herr Heino Wriggers

weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Herr Günter Kluger

- Seniorenbeirat -

Verwaltung

Frau Ursula Pepper
Herr Horst Kienel
Herr Hanno Krause
Herr Wilhelm Thiele
Herr Sven Wilke

- Protokoll -

Es fehlen entschuldigt

Stadtverordnete

Herr Horst Aschmann
Herr Rolf Griesenberg
Frau Karin Kux
Herr Hartmut Möller

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Verpflichtung eines nachrückenden Stadtverordneten
3. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Festsetzung der Tagesordnung
6. Genehmigung des Protokolls Nr. 6/2006 vom 29.08.2006
7. Bericht der Bürgermeisterin
8. Umbesetzung von Ausschüssen
9. 2. Nachtragshaushaltssatzung 2006 **2006/100/1**
10. Zusammensetzung des Aufsichtsrates der Gasversorgung Ahrensburg GmbH **2006/115**
11. 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Ahrensburg (Abwassersatzung) **2006/040/2**
12. Instandsetzung des Muschelläufers **2006/042.2**
13. Bebauungsplan Nr. 78 b für das Gelände östlich des Buchenweges eines 1. Teilbereiches von ca. 150 m Länge und einer **2006/089**

Tiefe von ca. 30 m östlich des Buchenweges in Höhe Buchenweg 1 bis 17 - nördlich der Bebauung Eschenweg eines 2. Teilbereiches nördlich der Grundstücke 36 und 36 b in einer Tiefe von ca. 28 m und einer Breite von 30 m und einem 3. Teilbereich von ca. 90 m Länge 4. Teilbereich nördlich des Eschenweges in Höhe Eschenweg teilweise 10 b, 16 und teilweise 22 und einem 4. Teilbereich nördlich Buchenweg 39 von ca. 27 m Tiefe und 35 m Länge

Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher belange

Behandlung der Anregungen privater Personen und der Behörden zur öffentlichen Auslegung

2. Satzungsbeschluss über den Teilbereich des Bebauungsplanes 78 b

- | | | |
|-----|---|-----------------|
| 14. | Änderung der Satzung für die Stadtbücherei Ahrensburg zum 01.10.2006 und Einführung einer Jahresgrundgebühr | 2006/105 |
| 15. | Workshop "Bauhof 2010" | 2006/108 |
| 16. | Altenplanung
- Auftragsvergabe - | 2006/110 |
| 17. | Umstellung der Schließanlagen der Feuerwehrgerätehäuser Ahrensburg und Hagen | 2006/114 |
| 18. | Resolution gegen den Verkauf der landeseigenen Wälder
- Antrag der SPD-Fraktion | |
| 19. | Planspiel "Jugend im Rathaus" - Antrag der CDU-Fraktion | |

1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Bürgervorsteher Bandick begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2 Verpflichtung eines nachrückenden Stadtverordneten

Bürgervorsteher Bandick verpflichtet Herrn Haase per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten.

3 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der vorangegangenen Sitzung

Es wurde eine Änderung des Konzessionsvertrages über die Versorgung mit Gas und eine Vereinbarung zur Belieferung von Haushaltskunden beschlossen. Weiter wurde der Stellungnahme zum Bericht über die TUI-Querschnittsprüfung des Landesrechnungshofes zugestimmt und einem Grundstücksverkauf in Beimoor-Süd zugestimmt.

4 Einwohnerfragestunde

Frau Steinweg betont, dass sie bei ihrem Engagement gegen den Muschel-läufer nicht für alle sondern für viele Ahrensburger spreche.

Im Hinblick auf den Bebauungsplan Nr. 70 wird ihr mitgeteilt, dass kein neuer Sachstand vorliege. Im Bau- und Planungsausschuss seien lediglich Überlegungen vorgestellt worden.

Außerdem möchte Frau Steinweg Informationen über die Idee, auf dem Lokschuppen ein Kino unterzubringen. Herr Thiele führt aus, dass dies statisch möglich sei und bietet Frau Steinweg an, ihn im Rathaus zu besuchen und weitere Detailfragen zu beantworten.

Herr Manfred Voss möchte wissen, wem die IG Gartenholz eine Unterschriftensammlung übergeben können. Bürgermeisterin Pepper antwortet, dass entweder sie oder der Bürgervorsteher Adressaten sein könnten.

5 Festsetzung der Tagesordnung

Abgesetzt werden die Tagesordnungspunkte 7 Bericht der Bürgermeisterin, sowie die im Nachtrag zu behandelnden Punkte 12 Reparatur des Muschel-läufers und 16 Auftragsvergabe Altenplanung. Auf Empfehlung des Haupt-

ausschusses kann der TOP 15 Workshop „Bauhof 2010“ von der Tagesordnung abgesetzt werden.

Fristgemäß eingegangen ist ein Antrag der CDU-Fraktion, das Planspiel „Jugend im Rathaus“ wieder durchzuführen. Dieser Punkt wird am Ende der Tagesordnung behandelt.

Mit diesen Änderungen wird die mit der Einladung verschickte Tagesordnung genehmigt.

6 Genehmigung des Protokolls Nr. 6/2006 vom 29.08.2006

TOP 8, Seite 6, 2. Absatz, 2. Satz:

Angesichts einer im Land geführten grundsätzlichen Diskussion zur Einrichtung einer Gleichstellungsbeauftragten, wird durch *den Redner der CDU-Fraktion* in Ahrensburg mittelfristig, d. h. in den nächsten 5 bis 10 Jahren, kein Handlungsbedarf gesehen.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll genehmigt.

7 Bericht der Bürgermeisterin

- abgesetzt -

8 Umbesetzung von Ausschüssen

Die als Anlage beigefügten Anträge der Fraktionen werden einstimmig angenommen; wobei darauf hingewiesen wird, dass Herr Haase als Stadtverordneter in die Ausschüsse gewählt wird, aus die er mit Annahme des Mandats als bürgerliches Mitglied ausgeschieden ist.

Einstimmig wird Herr Beyrich auf Vorschlag der CDU-Fraktion zum stellvertretenden Vorsitzenden des Werkausschusses gewählt.

Anmerkung der Verwaltung:

Im Antrag der SPD-Fraktion ist Herr Haase als Vertreter der Stadt beim Verein Heimat vorgeschlagen worden. Diese Aufgabe hat seit der Kommunalwahl Herr Wilde übertragen bekommen.

Herr Fleischer beantragt die Streichung der unter der HHSt. 5800.5106 (Reparatur von Kunstgegenständen) eingestellten Mittel in Höhe von 6.500 Euro. Er begründet den Antrag damit, dass der finanzielle Aufwand zu hoch sei.

Herr Düwel erinnert in seiner Eigenschaft als Hauptausschussvorsitzender daran, dass der Hauptausschuss diese Ausgabe einstimmig bei einer Enthaltung empfohlen habe. Hintergrund sei insbesondere die Aufrechterhaltung des Gewährleistungsanspruchs gegen den Künstler. Im übrigen habe der Künstler, der möglicher Weise einen Anspruch auf die Reparatur des Kunstwerkes hat, sein ursprüngliches Angebot deutlich reduziert. Die Standortfrage habe bei dieser Empfehlung keine Rolle gespielt.

Der Antrag wird mit 14 Ja- und 12 Nein-Stimmen angenommen. Bürgermeisterin Pepper kündigt darauf hin an, dass die Verwaltung prüfen werde, ob der Künstler einen Anspruch auf die Reparatur habe.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 21 Ja-Stimmen:

Der 2. Nachtragshaushaltssatzung 2006 in der als Anlage 1 der Vorlage beigefügten Fassung wird zugestimmt.

10 Zusammensetzung des Aufsichtsrates der Gasversorgung 2006/115
Ahrensburg GmbH

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig:

Die Stadtverordnetenversammlung entsendet vier weitere Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gasversorgung Ahrensburg GmbH.

Von den Fraktionen werden Herr Bandick, Herr Levenhagen (beide für die CDU), Herr Düwel (SPD) und Herr Rohweder (Grüne) benannt.

**11 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Abwasserbe- 2006/040/2
seitigung der Stadt Ahrensburg (Abwassersatzung)**

Die 2. Änderungssatzung der Satzung über die Abwasserbeseitigung der Stadt Ahrensburg wird in der anliegenden Form mit der Änderung über die Entleerung von Grundstücksabwasseranlagen einstimmig beschlossen.

- abgesetzt -

- 13 **Bebauungsplan Nr. 78 b für das Gelände östlich des Buchenweges eines 1. Teilbereiches von ca. 150 m Länge und einer Tiefe von ca. 30 m östlich des Buchenweges in Höhe Buchenweg 1 bis 17 - nördlich der Bebauung Eschenweg eines 2. Teilbereiches nördlich der Grundstücke 36 und 36 b in einer Tiefe von ca. 28 m und einer Breite von 30 m und einem 3. Teilbereich von ca. 90 m Länge 4. Teilbereich nördlich des Eschenweges in Höhe Eschenweg teilweise 10 b, 16 und teilweise 22 und einem 4. Teilbereich nördlich des Eschenweges in Höhe Eschenweg teilweise 10 b, 16 und teilweise 22 und einem 4. Teilbereich nördlich Buchenweg 39 von ca. 27 m Tiefe und 35 m Länge**
Behandlung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher belange
Behandlung der Anregungen privater Personen und der Behörden zur öffentlichen Auslegung
2. Satzungsbeschluss über den Teilbereich des Bebauungsplanes 78 b

2006/089

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 18 Ja- und 3-Nein-Stimmen:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des B-Planes Nr. 78 b vorgebrachten Anregungen privater Personen, die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und die Stellungnahmen der Nachbargemeinden haben der Bau- und Planungsausschuss und Umweltausschuss mit folgendem Ergebnis geprüft: Die Anregungen der privaten Personen, die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und die Stellungnahmen der Nachbargemeinden werden in der Anlage zur Vorlage näher erläutert – teilweise berücksichtigt – teilweise nicht berücksichtigt.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben sowie die Träger öffentlicher Belange, Behörden und Nachbargemeinden, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angaben der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 BauGB sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Stadtverordnetenversammlung den B-Plan Nr. 78 b für das Gelände Bebauungsplan Nr. 78 b für das Gelände östlich des Buchenweges eines 1. Teilbereiches von ca. 150 m Länge und einer Tiefe von ca. 30 m östlich des Buchenweges in Höhe Buchenweg 1 bis 17 - nördlich der Bebauung Eschenweg eines 2. Teilbereiches nördlich der Grundstücke 36 und 36 b in einer Tiefe von ca. 28 m und einer Breite von 30 m und einem 3. Teilbereich von ca. 90 m Länge im Bereich nördlich des Eschenweges in Höhe Eschenweg teilweise 10 b, 16 und teilweise 22 und einem 4. Teilbereich nördlich Buchenweg 39 von ca. 27 m Tiefe und 35 m Länge, Behandlung der Stellungnahmen

der Träger öffentlicher Belange, Behandlung der Anregungen privater Personen und der Behörden zur öffentlichen Auslegung; 2. Satzungsbeschluss über den Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 78 b, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) als Satzung

Die Begründung wird gebilligt, der Beschluss des B-Planes durch die Stadtverordnetenversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 Gemeindeordnung Schleswig-Holstein waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**14 Änderung der Satzung für die Stadtbücherei Ahrensburg 2006/105
zum 01.10.2006 und Einführung einer Jahresgrundgebühr**

Nach intensiver Beratung wird dieser Punkt abgesetzt, um diese Angelegenheit in der Beratung zum Haushalt 2007 erneut aufzugreifen.

In der Debatte vertreten die Redner der CDU-Fraktion die Auffassung, eine Lesegebühr einzuführen. Nur so sei es möglich, den Standard der Bücherei zu halten und die Finanzierungslücke von 35.000, die sich durch den Rückzug des Kreises aus der Finanzierung ergibt, zu schließen. Es wird in diesem Zusammenhang darauf verwiesen, dass die Stadtbücherei die einzige Bücherei im Kreis sei, die noch keine Lesegebühr verlange. Außerdem werde die Lesegebühr von umgerechnet 1 Euro pro Monat für verträglich gehalten.

Die Redner der anderen Fraktionen lehnen die Einführung einer Lesegebühr grundsätzlich ab. Hauptargument ist die Forderung nach freiem Zugang zu Bildungsmitteln. Außerdem wird angezweifelt, ob die Finanzierungslücke durch die Gebühr geschlossen werden könne.

Eine Abstimmung über den Antrag des Stadtverordneten Fleischer, für Schüler grundsätzlich keine Lesegebühr einzuführen, erfolgt ebenso nicht wie die von ihm beantragte namentliche Abstimmung des Beschlussvorschlages.

15 Workshop "Bauhof 2010"

2006/108

- abgesetzt -

**16 Altenplanung
- Auftragsvergabe -**

2006/110

- abgesetzt -

17 Umstellung der Schließanlagen der Feuerwehrgerätehäuser Ahrensburg und Hagen 2006/114

Bürgermeisterin Pepper weist darauf hin, dass der Kommunale Schadensausgleich inzwischen mitgeteilt habe, dass der Schaden nicht von dort übernommen werde.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Eilentscheidung – Bewilligung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 12.000 € für die Umstellung der Schließanlagen in den Feuerwehrgerätehäusern Ahrensburg und Hagen – gemäß § 82 GO nach § 65 Abs. 4 GO zur Kenntnis. Die Ausgaben werden in den 2. Nachtragshaushalt 2006 aufgenommen. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben des Vermögenshaushalts im Budget der Feuerwehren.

**18 Resolution gegen den Verkauf der landeseigenen Wälder
- Antrag der SPD-Fraktion**

Stadtverordneter Schade betont, es handele sich beim Vorgehen des Landes lediglich um einen Prüfauftrag. Er beantragt, dass die Stadt Ahrensburg ihrerseits die Konditionen für einen Kauf des Beimoorwaldes, gemeinsam mit der Gemeinde Großhansdorf, prüfe und das unabhängig vom weiteren Vorgehen des Landes.

Stadtverordneter Schmick spricht sich dafür aus, konkret auf den Beimoorwald Einfluss zu nehmen.

Die Stadtverordneten Sinning und Haase betonen, dass eine Privatisierung des Waldes für sie nicht in Frage käme.

Frau Löwer signalisiert die Zustimmung der Grünen zum Antrag der SPD.

Nach einer Sitzungsunterbrechung wird zunächst der SPD-Antrag mit 13 Ja- und 3-Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen und danach der Antrag der CDU einstimmig angenommen.

19 Planspiel "Jugend im Rathaus" - Antrag der CDU-Fraktion

Die Stadtverordneten Schade und Düwel betonen die Bedeutung des Planspiels „Jugend Im Rathaus“, wenn es darum ginge Jugendliche für Politik zu interessieren und an sie heranzuführen. Im Vergleich zum Vorjahr würde sich die Selbstverwaltung noch stärker in das Planspiel einbringen wollen.

Der Antrag wird großer Mehrheit angenommen.

gez. Werner Bandick
Vorsitz

gez. Sven Wilke
Protokoll